





ist aufzufordern. Dienstag nachmittag erreichte die Post in New-York 88 Grad. Aber auch in Chicago mag es ein Annehmen der Höhe bewirkt. Das Thermometer zeigt noch weiter. Wie das Gesundheitsamt berichtet, waren bis gestern nachmittag um 1 Uhr 21 Tage sowie mehrere Hundert Fälle von Hitzschlag zu verzeichnen. Hunderte und über Hunderte Personen starben in schwerem Zustand ins Hospital eingeliefert worden. Die Geschäftsfächer können den ungeheuren Bedarf nicht decken und müssen daher viele Bestellungen überflüssig lassen. Das einzige Getränk, das die Amerikaner zu sich nehmen, ist eisgekühltes Bier. Mittwoch vormittag sind in New-York wiederum 26 Personen der Hitze erlegen. Auch aus andern Städten wurden zahlreiche Todesfälle gemeldet. Die Seesegelzähne von Cleveland haben ein bestiges Ergebnis verzeichnet.

## Ausbreitung der Cholera in Italien.

In Italien wird offiziell mitgeteilt, daß infolge der in Italien herrschenden Cholera die Abschaltung des Tuberkulosenkongresses, der für September in Rom in Aussicht genommen war, auf nächstes Jahr verschoben wurde. Die Cholera, die bisher in Italien schon seit geraumer Zeit, wenn auch an verschiedenen Orten, so doch nur vereinzelt auftritt, scheint jetzt einen ausgesprochen epidemischen Charakter anzunehmen, denn es werden zahlreiche Cholerasfälle von Neapel und Venetia gemeldet.

## Hunderte von Menschen verbrannt.

Aus Northbay (Ontario) wird über New-York gemeldet, daß in Nord-Ontario Waldbrände wüten. In Porcupine sind 300 bis 400 Personen umgekommen. Viele wurden verletzt. Das Land ist groß. Weitere Ortschaften wurden in Nord-Michigan zerstört. Flüchtlinge haben nach Van City die Nachricht gebracht, daß der Doppelort Oceola-Pointe au Lac durch Waldbrände zerstört sei. Hier eine große Panik ausgebrochen, bei der viele Personen ums Leben gekommen seien. Nach amtlichen Feststellungen sind bei den Waldbränden an der Temagami- und der nördlichen Ontariohöhe 50 Personen ums Leben gekommen und über 200 verletzt worden. Die ganze Stadt Cochrane sowie die südlich gelegenen kleinen Städte Porcupine und Forterville im Goldminengebiet sind zerstört. Hunderte von Menschen sind geworfen, vor der übergrößen Höhe zu fliehen. Im Laufe der Türe breitete sich das Feuer mit außergewöhnlicher Schnelligkeit aus.

Ein Dresdner für Abdul Hamids Juwelen.

Der Großauftrag dem Verkauf der Juwelen Abdul Hamids soll, nach einem Privattelegramm aus Konstantinopel, zum Bau eines neuen türkischen Dresdengroths verwendet werden.

## Kongresse in Dresden.

## Der Zentralverband der Ortstrunkenlosen

hat nunmehr seine Verhandlungen abgeschlossen. Eine längere Debatte entstand, ob noch für und gegen die freie Arbeiterwahl. Der Vorsteher der Leipziger Ortstrunkenlosen, Pöllendorf, versuchte, daß sie nicht stattfinden; sie hielten sich an den Artikel 10 des Vertrages. Die anderen Delegierten stimmten ab. Wenig später, als der Vorsitzende der Leipziger Ortstrunkenlosen, Klemens, die Abstimmung abbrach, schrie er: „Die Leipziger Ortstrunkenlosen die vorliegenden allgemeinen Bedingungen mit dem Abstande der übrigen Organisationen gegen die freie Arbeiterwahl, dann bestände auch in Leipzig keine freie Arbeiterwahl, dann bestünde auch in Leipzig keine freie Arbeiterwahl.“ Er hält es für seine Pflicht, die Erfahrungen der arbeitenden deutschen Ortstrunkenlosen hier zur Kenntnis zu bringen. Die Urtheile des Vorsitzenden der Leipziger Ortstrunkenlosen waren, daß die Mehrheit des Kongresses für die Ausschaffung des Herrn Pöllendorf nicht stimmt.

Im weiteren Verlaufe der Tagordnung reiste der Bureauvorstand Dresdner-Dresden über

den Bahnhof und innere Einrichtungen vor, der Bereich des Tarifamtes und die Beschlüsse darüber übernahm. Die Beschlüsse über die fernerne Regierung der Tarifgemeinschaft folgten. Es wurde vorgeschlagen, Verhandlungen über eine dem neuen Verhältnisse entsprechende Dienstordnung einzuleiten, wobei die Verhandlungen der Angestellten nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollten. Ein bestimmter Beschluss wurde jedoch nicht gefasst. Eine Anzahl Anträge der geschäftsführenden Räume auf Änderung der Verbandsordnung wurden abgelehnt. Weiter beschloß die Hauptversammlung, beim Bundesrat dahin vorzugehen, daß dieser die Einführung gleichmäßiger Statistik bei den Verbandsräumen veranlaßt. Der Antrag auf Gründung einer Verbandszeitung und einer Rechtsauskunfts- und Beratungsstelle wurde abgelehnt.

Zum Vorliegenden wurde Landtagsabgeordneter Krämer und zum Stellvertreter Arbeitsvertrags-Paukner gewählt. Die Wahl des Kostenvorstandes Pöllendorf-Lippsius war von der Kommission mit Stimmgleichheit abgelehnt worden. In seinem Schlusssprache dankte Pöllendorf-Schmid, der die Teilnahme an den Verhandlungen und wies darauf hin, daß der Zentralverband nicht Partei ist, sondern Sozialpolitik treibe.

## Hygiene-Ausstellung.

Zum gemeinsamen Besuch der Hygieneausstellung sahen sich am Sonntag der Stadtrat und das Stadtverordnetenkollegium von Schlesien nach Dresden. Zur Studienfahrt wurde ein Beitrag aus dem städtischen Dispositionsfonds bewilligt.

Die sächsischen Bezirkvereinigungen des Verbands Deutscher Apotheker zogen Sonnabend den 22. und Sonntag den 23. Juli in Dresden. Am Sonnabend abends beginnt die Hauptversammlung im Völkerbau, für den Sonntag ist nach Schluss der Beratungen ein Besuch der Ausstellung geplant.

kleine Mietstellen. Auf dem Hauptbahnhof in Dresden-Alstadt und dem Bahnhof in Dresden-Friedrichstadt sind unentgeltliche Wohnungsnachweise eingeführt worden, durch die den Ausstellungsbesuchern Hotels und Pensionen sowie Privatwohnungen angeboten werden. Außerdem vermittelten die Wohnungsnachweise auch die Unterbringung von Ausstellungsbesuchern in Wissenschaftsgebäuden, die besonders billigen Preisen. Die Einrichtung der Wissenschaftsgebäude entspricht vielfachen Wünschen. — Die Mitglieder des Evangelischen Arbeitervereins (Gruppe Friedrichstadt), die Sonntag den 18. Juli die Ausstellung besuchen wollen, können Eintrittskarten zu ermäßigtem Preis in der Geschäftsstelle, Friedrichstraße 8, Tel. 4226, bis zum Freitag abend erwerben.

## Auf dem Sportplatz.

Gemeinsame Vorführungen. Am Laufe der nächsten Woche wird das neue deutsche Gymnastik-Schem Sommer-Undebau auf der Olympiaausstellung vorgeführt werden. Das Schem wurde vor 9 Jahren vom Turnlehrer Sommer-Frankfurt a. M. und später unter Mitarbeit von Dr. Johannes Undebau weiter ausgebaut. Die Übungen wurden bereits wiederholte vorgetragen in öffentlichen Versammlungen, in Vereinen, von Aeraten, Rüttelern, Pädagogen und sonstigen Ausübenden, so in Dresden 1907 an der 1. Turnlehrer Sommer-Festivalschau. Das Schem will, wie viele seiner Art, ein Gegenentwurf gegen die Schädigungen des Kulturliebens, insbesondere der heutigen Lebensweise, bilden. Es will eine augenfällig einwandfrei und dabei abwechslungsreich ausgebildet, ein Elementarkursus, die „zentrale Gruppe“ und natürlich das „Bümmen-Schem“ als Zusammenfassung der vorigen Gruppen. Ein höherer Kursus arbeitet mit Spannung und Konzentration, die die Vorführungen, die teils auf dem Sportplatz, teils in geschlossenem Raum abgehalten werden, sind in Aussicht genommen der 20., 21. und 22. Juli und der 3. August.

Der Schuhläufer Hans Braun in Dresden, unser bester deutscher Läufer über mittlere Strecken, wird am Sonntag in Dresden an den Start gehen. Hans Braun ist seit mehreren Jahren unbestritten deutscher Meister auf den Strecken 400 bis 800 Meter. Als er vor zwei Jahren bei den Weltspiegen Stützpunkten für die Olympischen Spiele in London die 300 Meter in glänzender Rekordeistung gewann, wurde er von der Deutschen Sportbehörde für Athletik nach England geladen, wo er ihm als erstem Deutschen gelang, eine englische Meisterschaft, die über eine halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Im vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein Verein, der Münchner Sportclub, von neuem nach London, wo er die Meisterschaft über die halbe englische Meile (8040 Meter), zu erringen. Am vorigen Jahre konnte er seine Meisterschaft nicht verteidigen, traf aber mehrfach im Innern und Ausland auf die schwächeren Gegner, die er familiär bezwang. So schlug er z. a. den Weltmeister (Genua), Glarner (Paris), Wiesner (Wien), Lindholm (Schweden). In diesem Jahre entzündete ihn sein











eingehörten Rau.  
Dresdner Städte  
einverlaufen  
dienstlichen Städte,  
unter d. D. 1902

Verkäufer  
jünger Herr und die  
Gef. Oetken und  
Fleisch & Vogler,  
Gesell.

Häuschen  
in 1. St. aus, flackernd  
nach, wo ihm  
gegeben wird, ob  
manche angezogene  
erbeutet.

Untell. Witwe  
im Röder, thäk. in  
seinen her. Grußw. in  
Büchsen. Blätter  
Ref. Aufschliff eine  
a. a. a. Gestalt. R.

Rein. 1. Stellung  
a. Wirtshaus ab  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. Stellung  
a. Wirtshaus ab  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Während  
der 1. St. auf.  
1. St. auf. Flackernd  
in gr. St. C. es.  
St. 25. St. 25.

Halle der 160. Rgl. Söld. Zauberslotterie.  
1. Tag, Mittwoch, 12. Juli.

45 000 Rgl. auf Nr. 46674.

5000 Rgl. auf Nr. 88184.

5000 Rgl. auf Nr. 7004 50223 18558.

5000 Rgl. auf Nr. 20772 87066 8903 46697 73793.

5000 Rgl. auf Nr. 88210 45751 82210 49833 45960.

500 Rgl. auf Nr. 8262 9733 14400 14474 20061.

5000 Rgl. auf Nr. 20739 34306 30248 42984 30111 44240.

5000 Rgl. auf Nr. 45017 46413 55646 61260 62418 67324 80083.

5000 Rgl. auf Nr. 428 281 4283 3182 3192 3230 4517.

5000 Rgl. auf Nr. 6400 815 7515 12991 14232 14604 14740 16700.

5000 Rgl. auf Nr. 18284 29210 28718 24288 26012 27152 27261.

5000 Rgl. auf Nr. 35401 35698 35810 35894 35881.

5000 Rgl. auf Nr. 38844 38879 39010 39054 39090 42086.

5000 Rgl. auf Nr. 39190 39054 39090 40000 42086.

5000 Rgl. auf Nr. 45428 46101 47257 47985 50881 51814 51925.

5000 Rgl. auf Nr. 57390 57089 59110 59461 59602 60110 61085.

5000 Rgl. auf Nr. 62100 62848 64508 65088 65204 65756.

5000 Rgl. auf Nr. 68231 68280 68289 70890 72291 72976 74064 75286.

5000 Rgl. auf Nr. 70005 70870 72457 78188 78754 79198 79728.

5000 Rgl. auf Nr. 87105 87254 88221 88705 88926 98515 98573.

5000 Rgl. auf Nr. 90105 90335 100101 100478 100889 101288 101700.

5000 Rgl. auf Nr. 104004 104502 104502 106784 106995 107000.

Gewinne an 180. Rgl.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.

5000 Rgl. auf Nr. 187 351 300 144 161 356 341 482 875 799.





möglichst keine Toilette ordnete, obgleich unten die ausgetretenen Fensterre, denen Frau Langham's außergewöhnliche Haar seine Vorsten gehörten hatte, mit Ungeduld ihres Erscheinens warteten.

"Was Sie nur von mir will?" dachte er bei sich. "Sollte mir das Bild an einem Tage wiederholen? Es wäre erstaunlich, aber noch merkwürdig, daß ich in beiden Hälften Fortunas Gunst zurückgewinnen würde."

Damit begab er sich hinunter zu der sehr animierten Bürgerschaft, unter der sich auch einige Damen befanden, die jedoch sehr in der Minderzahl waren; denn gewöhnlich nahm Frau Langham nur Junggesellen auf. Unter leichten war auch Kurt Overbeck, zweiter Redakteur des "Phönix".

Die Macht schaute sich etwas in die Länge, und auch nachdem die Damen sich zurückgesogen, blieben die Herren noch beim Wein sitzen. Langham, dem die mit abgedrehten Spangen gewürzte Unterhaltung langweilig geworden, war aufgestanden und hatte seinen früheren Platz auf der Terrasse wieder eingenommen.

Da trat Frau Selden im weichen Musselinkleide, Rosen an der Brust und in den Haaren, zu ihm. In der dämmernden Beleuchtung des scheinenden Tages sah sie recht blass und frostsichtig aus, und frostsichtig auch die Stimme, mit der sie sagte:

"Kun, Harry, ist es noch nicht Zeit zum Stell-diebein?"

"Zum Stell-diebein!" rief eine lebhafte junge Britin, welche Doras Worte gehört. "Ahal! Deshalb war Herr Langham heute so schwülstig und batte so wenig Aufmerksamkeit für uns!"

"Es ist schon dreiviertel acht, Harry," rufe Frau Selden fort, "und die Dame gehört nicht zu denen, die man warten lassen darf."

Ob sie einer Antwort zu warten, erhob sich Langham, nahm seinen Hut und entfernte sich mit einem höflichen, aber kummigen Gruss gegen die Damen. Frau Selden schaute an diese Mannei seltsam genug, ihre Gefährtin aber lachend etwas vifterl

ans. Sie war jung verheiratet, hübsch und an Aussehen weitestens der Herren gleichwertig.

"Ein sonderbares Mensch, Ihr Vetter," sagte sie, "manchmal unterhaltsend und liebenswürdig, zu anderen Seiten fast unhöflich. Er ist doch Ihr Vetter, nicht?"

"Unser Vater waren Vettern," versetzte Frau Selden.

"Und er und Tatty waren sehr nahe daran, einander mehr zu werden", meinte eine ältere Dame, die sich den beiden genähert hatte, "aber Tatty hat Herrn Langham vorgesogen."

"Nicht möglich!" rief die junge Frau. "Dieser schönen, klugen, hattlichen Mann haben Sie aufzugeben? Wie konnten Sie das? Er sieht nicht aus wie einer, der sich leicht anziehen läßt."

"Wie waren noch Kinder", entgegnete Dora leise, und ihre Augen schweilten hinunter nach der Lichtenreihe am Strand. "Harry war ein großer Junge und ich kaum der Schule entwachsen."

"Und doch waren Sie alt und verständig genug, Harry Selden zu betrügen. Merkwürdig!" meinte die junge Frau spitz.

"Tatty" erholt da plötzlich die Stimme von Frau Langham, "wein du überaus zu Bertha. Bertha gehen will, so ist es jetzt Zeit, daß du dich auf den Weg machst."

Frau Selden zog eine traurige Miene, aber sie ging; denn trok ihrer achtundzwanzig Jahre und ihrer Witwenwürde mochte sie niemals, sich dem Willen ihrer Mutter zu widersetzen.

Nachdem sie gegangen war, wandte sich Frau Langham an die junge Frau:

"Ich möchte Sie bitten, diese Angelegenheit nicht weiter zu berühren, Frau Becker. Es besteht allerdings eine Jugendstümmerie zwischen meiner Tochter und unserer Verwandten, aber es war nichts als eine Kinderei. Eine Verlobung würde ich nicht zugestehen geben, denn ich billige Heiraten unter Verwandten nicht."

Und mit einem strengen Blick auf die Angeredete wandte sie sich wieder dem Hause zu.

Die kleine Dame, die vorhin die ganze Angelegenheit angeregt, lächelte leise vor sich hin und meinte:

"Kur eine Jugendstümmerie! Nun, auf der einen Seite scheint sie mir heute noch zu betreiben."

Die junge Frau aber, ärgerlich über die Berauschung, die sie erfahren, meinte doch:

"Ja, aber auf der feingern gewohnt nicht. Ich bereue überhaupt nicht, daß er unter diesen Umständen hier wohnt."

Unterdessen ging der Gegenstand dieser Unterhaltung, Herr Langham, in seiner gewöhnlichen laufenden Weise durch mehrere Straßen der Stadt, bis er an einen großen vornehmen Bahnhof gelangte, der mit einem kunstvollen eisernen Gitter umfriedet war und zu dem ein geschwadisches höhes elterns Tor den Eingang bildete.

Er trat ein und ging durch eine Allee von prächtigen alten Linden dem Hause zu. Vor demselben erweiterte sich die Allee zu einem freien Platz, dessen rechteckiger Platz im frischen Grün und dessen Blumenbeete in herrlicher Farbenpracht strahlten.

Langham hob den altertümlichen Messingknopfer, der sich an der Tür des herrschaftlich ausschenden und hell erleuchteten Hauses befand, und klopfte laut.

4.

"Das kleinste Haus" und seine Geschichte.

Das Haus, vor welchem der Eigentümer und Redakteur des "Phönix" auf Einlaß wartete, war das einzige in ganz Dresden, das einen Namen und eine Geschichte besaß. Es hieß "Das kleinste Haus". Einer der ersten Ansiedler in Neuengland, ein Sohn Albions namens William Osborn, von Hause aus vermögend, hatte durch Fleiß und Ausdauer bald die ihm überreichten Ländereien in fruchtbaren, ertragbaren Böden verwandelt und sein Vermögen ganz bedeutend vermehrt. Als die Unabhängigkeitsschlacht begannen, hatte der Neuengländer in den Reihen der Kämpfer gefunden, die dem neuen Vaterlande die Freiheit errangen. Zur Belohnung für seine Tapferkeit wurde ihm ein neues Stück Land übertragen, und so war er Besitzer eines ausgedehnten Güterkomplexes geworden, der sich weitestens nach allen Seiten hin

erstreckte. Ein so herrlicher Besitz mußte aus einer Herren haben, und obgleich Osborn ein Klein war, so kam doch nicht schwer, unter den Kindern des Hauses, die alle für die Freiheitskämpfer kämpften, ein Brüderchen zu finden, das es sich zur Ehre anrechnete, daß der Kapuze von seine Hand ward. Ein er war gewesen, so hätte die Begeisterung vielleicht nicht ganz ausgereicht, so aber ward sie seine Frau und brachte ihm Kinder, und William Osborn erfuhr noch die Freude, daß sein ältester Sohn an diesem Friedhause, das sie bis jetzt bewohnt, das stattliche "Steinerne Haus" erbauete. Die Jahre vergingen, Gastport nahm zu an Größe und Bedeutung und war die Osborns. Sie waren die älteste und auch die reichste Familie der Stadt. Auf ihren Wändereien erhielten sich die Allee zu einem freien Platz, dessen rechteckiger Platz im frischen Grün und dessen Blumenbeete in herrlicher Farbenpracht strahlten.

Langham hob den altertümlichen Messingknopfer, der sich an der Tür des herrschaftlich ausschenden und hell erleuchteten Hauses befand, und klopfte laut.

Und als der Sohn der jungen Frau Osborn, einer gesuchten Bostoner Schönheit, um die viele Freude warb, die wußten deren Eltern wohl, bei Name und Vermögen des Schwiegersohns den Namen durchaus würdig seien, und freudig folgte das kleine Mädchen dem Gatten in die neue Heimat. Zwei Kinder entstiegen der gläsernen Wiege, so daß das zweite der selben ein Brüderchen war, das eine Gattung für Frau Osborn, die lieber einen zweiten Sohn gesehen hätte, um den kleinen Sohn auch ferner ausüblich, so blieb dem kleinen Mädchen, wie unzählig es auch sein möchte, seit die ehelebige Mutter verlagt. Die ganze Liebe, welche die junge Frau zu vergeben hatte, konzentrierte sich auf Georg, aus dem sie einen wahren Edel machte, während sie Maria, die Tochter, mit einer von Niedlichkeit grenzenden Eleganz behandelte.

(Worterbung folgt.)

Donnerstag den 13. Juli beginnt mein diesjähriger

# Saison-Ausverkauf.

Die Preise sind in allen Abteilungen ganz bedeutend ermäßigt, zum Teil bis zur Hälfte des früheren Preises. Es bietet sich hiermit eine selten günstige Gelegenheit zur vorteilhaften Anschaffung von Bedarfsartikeln für

## Reise und Sport.



**10%**

Rabatt  
auf alle anderen  
Reise- u. Touristen-  
Artikel in Aluminium.

Touristen-Anzüge  
aus wetterfesten imprägniert.  
Loden u. engl. Homespun

jetzt Mk. 27.—, 28.—,  
18.—, 12.— bis 8.—

Damen-Kostüme  
für die Reise, schicke Passus!  
wasserfest imprägn. Loden-  
stoffe

sonst Mk. 85.— 65.— 55.— 37.—  
jetzt Mk. 60.—, 48.—, 44.—, 30.—

Reise-Hüte u. -Mützen  
feinste Wiener und bayrische  
Qualitäten,  
ein großer Posten bis zur  
Hälfte  
des Wertes herabgesetzt.

Sweater,  
gestrickte Damenjacken,  
Kinder-Sweater,  
weiss und farbig,  
bedeutend unter Preis

Sporthemden  
sportliche Muster, in riesiger Auswahl,

ganz besonders preiswert.

Lodenstoffe  
beste bayrische und tiroler Fabrikate, Röste bis zu 8 Meter  
für Anzug reichend,  
25—40% Rabatt.

I. Spezialhaus für Touristen-Bekleidung und Ausrüstung

**K. Ansel,**

Georgplatz 3, Ladeneingang Ecke  
Ringstrasse,  
gegenüber dem neuen Rathause.

Reichillustrierte Preislisten gratis.



Kostenlose Vorführung der **Ideal**  
ohne Kaufverpflichtung  
durch die Generalvertreter:

**M. & R. ZOCHER, Dresden**  
Annenstraße 9, Ecke Am See.

Intern. Hygiene-Ausstellung, Dresden,  
Halle 53, Stand 406 Seidel & Naumann,  
Lennéstraße, gegenüber dem Haupteingang.

**Spiralbohrer**

Bild 11. B. St. früh 12. B.  
Spiralbohrer, 120 B.

C. H. Morgenstern & Co., a. b. Landbaurat.

**Sommersprossen,**

Leberflocke, gelbe Flocke im Gesicht und an den Händen, ein roter Teint verschwindet nach 6- bis 10-tägiger Behandlung mit Chloroform. Vorschrift: 100g Leberflocke, 100ccm Wasser, 10ccm Salzsäure, 10ccm Spiritus. Zubereitung von 10ccm Mk. 10.00,- 120 bis 200 pro Deko.

Rotwein in der Preise.

Blauwein in der Preise.

Wacholder in der Preise.

Wacholderblätter 10.-

**Lowen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.**

**Reeller Weinbezug.**

Ein Weingutsbesitzer d. Rehimpels empf. seine abgesetzte u. ausgereift. Gewichtsabnahme d. Jahrgänge 1907, 1908 und 1909.

Weinweizen in der Preise.

Mk. 90, 100, 120 bis 200 pro Deko.

Rotwein in der Preise.

Blauwein in der Preise.

Auf Wunsch Probenpost.

Summe b. o. ev. Bestellung rückvorgestellt wird. Wer reelle Bergweine sucht, würde sich vertraulich unter Chiffre „F. K. O. 524“ Rudolf Moess, Frankfurt am Main, (Brau)

oder unter Chiffre „F. K. O. 525“ Rudolf Moess, Frankfurt am Main, (Brau)

**Hochf. Tafelbutter**

100g 120 B.

150g 130 B.

200g 140 B.

250g 150 B.

300g 160 B.

350g 170 B.

400g 180 B.

450g 190 B.

500g 200 B.

550g 210 B.

600g 220 B.

650g 230 B.

700g 240 B.

750g 250 B.

800g 260 B.

850g 270 B.

900g 280 B.

950g 290 B.

1000g 300 B.

1050g 310 B.

1100g 320 B.

1150g 330 B.

1200g 340 B.

1250g 350 B.

1300g 360 B.

1350g 370 B.

1400g 380 B.

1450g 390 B.

1500g 400 B.

1550g 410 B.

1600g 420 B.

1650g 430 B.

1700g 440 B.

1750g 450 B.

1800g 460 B.

1850g 470 B.

1900g 480 B.

1950g 490 B.

2000g 500 B.

2050g 510 B.

2100g 520 B.

2150g 5

## Statt besonderer Anzeige!

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die schweine Nachricht, dass heute vormittag 10 Uhr plötzlich und unerwartet infolge eines Herzmangels meine innig geliebte, aufopfernde Frau

# Pauline Brausse-Müller geb. Feist

Restauratoren von Neumanns Konzerthaus „Wilhelmsalle“, im 56. Lebensjahr saft und ruhig verschieden ist.

Im tiefsten Schmerz und zugleich um stille Teilnahme bittend  
Dresden, Schlossergasse 8, 12. Juli 1911.

## Hermann Brausse-Müller

als Ehegatte

zugleich im Namen aller überligen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 15. d. M. nachmittags 1½ Uhr von der Parentationshalle des Johannisfriedhofs in Tolkewitz aus statt.

9487

Beste vormittag 10 Uhr verschied infolge eines Herzschlags meine innig geliebte, treue und in jeder Weise mir wohlmeinende Herrin

Frau

# Pauline Brausse-Müller.

Nie werde ich ihre Liebe vergessen und rufe ihr ein „Ruhe saft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.

Leicht sei ihr die Erde!

Dresden-A, Schlossergasse 8. 9480

Martha Herrmann,  
Büttmannsell im Hause Brausse-Müller.

Hierdurch die liebenswerte Nachricht, dass am 11. d. M. früh 147 Uhr unter besonders gute Tochter, Schwestern und Brüder

# Fr. Milda Beyer

im Alter von 28 Jahren ihrer vor vier Wochen verstorbenen lieben Schwester in die Ewigkeit folgte.

Im lieben Gedächtnis  
Dresden, Schönauer Straße 20, pt.  
Mutter, Schwester und Brüder,

Die Beerdigung findet Dresden den 14. d. M. nachmittags 4 Uhr auf dem Striesenr. Friedhof statt.

Meines Bekannten, Verwandten und Freunden die überreiche Nachricht, dass mein Sohn verschied ist.

Dies seit ließtzt an  
Dresden-Löbtau, Straßenbergl. 11.

**Max Blinke.**

Die Beerdigung findet Dresden nachm. 4 Uhr auf dem Annenfriedhof in Löbtau statt.

für die vielen ehrenbaren Beweise herzlicher

Technik und unermüdet am Verschiffen im Alter

von 22 Jahren sonst verschieden ist.

Dies seit ließtzt an

Dresden-Löbtau, Straßenbergl. 11.

**Max Blinke.**

Die Beerdigung findet Dresden nachm. 4 Uhr auf dem Annenfriedhof in Löbtau statt.

Den lieben Dank für alle

meine Freunde, Verwandten und Freunde

die mich mit ihrem

herzlichen Glückwunsch

für die Hochzeit

meiner Tochter

und Schwester

ausdrücklich

## Königl. Opernhaus.

Bei der Opernhaus-Bühne werden bislang  
Gesamtkosten für die Kosten des  
Theaters verhältnismäßig niedrig.

## Königl. Schauspielhaus.

Bei der Schauspielhaus-Bühne wird mit einer  
Billett-Miete von 5.000 M. das Bühnen-

## Reitende-Theater.

Dienstag, 14. Juli 1911:

Von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Sonderliche Vorstellung mit Gesang  
in 3 Akten von Gustav Kraus  
und Georg Orlowitsch. Kostüm  
von Jean Gilbert.

## Personen:

Adelbert Rangholz

Carl Brücke

Gabriele

Anna Rostner

Erika

Heinz Böck

Geschicht von Heintz

Georg Schreder

Willi Gräfenthal

Carl Gauß

Maria Geyerwald

Anna v. Sperr

Paul Dicker Robert Hölzl

Ernst Spiegel Max Berger

Maximilian Alexander Orlowitsch

Georg Raffinius

Willi Gräfenthal

Carl Gauß

Marie Annaliese Bechtold

Ernst Stellmacher

Anita

Ernst Schreiter

Wenzel Schreiter

Karl Sommer

Wendy

Stefan Ernst Schreiter

Wolfgang Ernst Schreiter